

# MineralTherm Lamelle

Mineralwolle-Lamelle (Mineralwolle nach DIN EN 13162, DIN 4108-10: WAP)  
für die Wärmedämmung von Fassaden.

## Anwendung

- Bei Neu- und Altbauten im Wärmedämm-Verbundsystem MineralTherm an Fassaden.
- Nicht im Sockel- und im erdberührten Bereich anwendbar.

## Eigenschaften

- Hochverdichtet, druckfest.
- Wärmedämmend.
- Dimensions- und formstabil sowie alterungsbeständig.
- Nichtbrennbar.
- Diffusionsoffen.
- Beidseitig aufgebraute Haftbeschichtung.

## Technische Daten

Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:	≥ 80 kPa nach DIN EN 13162
Bemessungswert der Wärmeleitzahl:	$\lambda = 0,041 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ nach DIN 4108-4 und nach abZ
$\mu$ -Wert:	1
Brandverhalten Euroklasse:	A1, nichtbrennbar nach DIN EN 13501-1
Plattendicke:	80, 100, 120, 140, 160, 180, 200 mm (weitere Dicken auf Anfrage)
Plattenformat:	120 x 20 cm

## Bestandteile

Steinwolle.

## Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Normen zu erfolgen.  
Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen und Ausblühungen sein.

## Verarbeitung

Die Haftbeschichtung auf der Rückseite (KlebeSeite) ist für den maschinellen Klebespachtelauftrag geeignet und trägt zu einer wesentlichen Verbesserung bei der Verlegung bei.

### **Produktseite mit beschichtungsfreien Streifen = KlebeSeite**

Für die Verarbeitung von Baunit MineralTherm Lamelle in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweiligen Systeme zu berücksichtigen.

Die Dämmplatten sind passgenau im Verband zu setzen.

## Verarbeitung

In den Stoß- und Lagerfugen der Platten darf kein Klebespachtel durchtreten, da sonst Wärmebrücken entstehen. Die Eckausbildung erfolgt in Plattendicke verzahnt. Im Bereich von Fassadenöffnungen sind die Dämmplatten auszuklinken. Fugen und Fehlstellen sind mit dem gleichen Dämmstoff zu verschließen, kleinere Fugen und Fehlstellen (< 5 mm) können mit Baunit Füllschaum versehen werden.

Lange Standzeiten (ab 2 Wochen) ohne Armierungsschicht vermeiden.

### **Kleberauftrag:**

Manuell: Kleber vollflächig auf die Dämmplatte oder den Untergrund mittels Zahnpachtel auftragen.

Maschinell: Der Kleberauftrag erfolgt wulstförmig auf den Untergrund. Es müssen mindestens 50 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sein. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand der Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

### **Dübeln:**

MineralTherm Lamellen können zusätzlich zur Verklebung mit einer konstruktiven Verdübelung auf tragfähigen Putzflächen befestigt werden.

Erfordert der Untergrund (nicht ausreichend tragfähig) eine statisch notwendige zusätzliche mechanische Verankerung der Platten, so hat diese mit bauaufsichtlich zugelassenen Tellerdübeln und dazugehörigen Dübeltellern SBL 140 plus – frühestens 24 Stunden nach deren Verklebung – oberflächenbündig zu erfolgen. Dübelauswahl und Dübelmenge sind abhängig vom Untergrund und der Gebäudehöhe (nach Windlastnorm DIN EN 1991-1-4).

Baunit WDVS-Leitfaden beachten!

## Hinweise

Im Sockelbereich, im erdberührten Bereich und im Spritzwasserbereich sind Perimeterdämmplatten einzusetzen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

### Lieferform

Baumit MineralTherm Lamellen werden foliert im Paket geliefert.

### Lagerung

Bei Lagerung vor Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit und mechanischer Beschädigung schützen.

### Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,  
Telefon: 08324 921-0, Telefax: 08324 921-1029,  
E-Mail: [info@baumit.de](mailto:info@baumit.de), Internet: [www.baumit.de](http://www.baumit.de)